

**Musiksammlung der Österreichischen Nationalbibliothek
Institut für Österreichische Musikdokumentation**



Peter Jakober: Seitenraum

Produktion Wien Modern, Institut für Österreichische Musikdokumentation und mdw – Universität für Musik und darstellende Kunst Wien

Donnerstag, 17. November 2022, 17.00 Uhr

Freitag, 18. November 2022, 17.00 Uhr und 19.00 Uhr

Palais Mollard, Salon Hoboken
1010 Wien, Herrengasse 9

Eintritt frei

Programm

Peter Jakober

Seitenraum

für 18 Streicher*innen in drei verbundenen
Räumen (UA) - 50'

Kompositionsauftrag von Wien Modern
gefördert von Stadt Wien Kultur

Mitwirkende:

Webern Ensemble Wien
Jaime Wolfson, Einstudierung

Bei dieser Aufführung sind Sie herzlich eingeladen, sich durch die Räume zu bewegen. Wir bitten Sie allerdings darum, das möglichst lautlos und behutsam zu tun, denn das Werk erfordert von den Musiker:innen volle Aufmerksamkeit.

Ebenso bitten wir Sie, während der Aufführung nicht zu flüstern oder gar zu reden. Bitte helfen Sie mit, dass bei diesem Stück trotz der Bewegungsfreiheit die Ruhe herrscht, die die Musik braucht.

Halten Sie bitte respektvollen Abstand zu den Musiker:innen.

Zum Werk

Drei miteinander verbundene Räume werden auf spezifische Weise klanglich erfahrbar gemacht. Jede*r Rezipient*in erlebt die Komposition, die Klangräume und deren Stimmungen anders und erstellt dabei seine*ihre eigene Komposition. Entfernungen, Zusammenklang und Nebeneinander von Klangprozessen werden zu einem zentralen Moment der Komposition. 18 Streicher*innen werden in den drei Räumen unterschiedlich positioniert – entlang der Wand zentral verteilt oder gebündelt an einem oder mehreren Ort/en. Alle Spieler*innen spielen nach verschiedenen schnellen Clicktracks. Die Tempi dieser Clicks sind genau auskomponiert, verändern sich teils langsam (Accelerandi oder Ritardandi) zu gemeinsamen Tempi oder bleiben autonom zueinander. Die klangliche Umsetzung dieser verschiedenen Tempi erzeugt unterschiedliche Stimmungen in den Räumen, in denen sich die Zuhörer*innen möglichst frei bewegen können sollen. Ergänzt werden diese Klangprozesse durch genau auskomponierte Teile, in denen sich ein dichtes Wechselspiel von Nähe (Klang im Raum) und Ferne (Klang in den beiden Nebenräumen) ergibt. Die drei Räume mit ihren akustischen Gegebenheiten beeinflussen dabei wesentlich die Komposition und den Höreindruck. Seitenraum wird zu einem musikalischen Werk, das sich zwischen Klanginstallation und strukturierter Komposition bewegt. Mit großem Dank an Fritz und Caroline Decker. (Peter Jakober)

Peter Jakober

Peter Jakober wurde 1977 in Kaindorf an der Sulm (Steiermark) geboren und studierte von 1998 bis 2006 Komposition an der Kunstuniversität Graz bei Georg Friedrich Haas und Gerd Kühr.

Interpretiert wurden seine Werke bis dato durch das ensemble recherche, Aleph Gitarrenquartett, Klangforum Wien, PHACE, Arditti Quartet, Thürmchen Ensemble Köln und das Grazer Orgelpfeifenorchester sowie Musiker*innen anderer Ensembles. Zudem gab es Kooperationen mit dem Choreografen Paul Wenninger sowie dem ensemble] h[iatus.

Die Werke Jakobers wurden im ZKM | Zentrum für Kunst und Medien Karlsruhe, Kunstverein Köln, Austrian Culture Forum New York, Konzerthaus Berlin, bei den Klangspuren Schwaz, beim Avantgarde Festival Schiphorst, bei der Konzertreihe ars nova des SWR, MaerzMusik Berlin, beim ORF musikprotokoll im steirischen herbst, Wien Modern und beim Ultima Festival Norwegen aufgeführt. Auslandsaufenthalte führten ihn nach Rotterdam und Köln.

Peter Jakober erhielt das Andrzej-Dobrowolski-Kompositionsstipendium des Landes Steiermark 2010, den SKE Publicity Preis, das Stipendiat der Akademie Schloss Solitude 2011–2012 und den Erste Bank Kompositionspreis 2015. Seine Oper Populus gewann 2018 den Johann-Joseph-Fux-Opernkompositionswettbewerb und wurde im Oktober 2020 beim ORF musikprotokoll im steirischen herbst uraufgeführt. Peter Jakober lebt und arbeitet in Wien.

Jaime Wolfson

Jaime Wolfson, Einstudierung

* Puebla (Mexiko), lebt in Wien.

Besonders prägend waren Meisterkurse und Erfahrungen während seines Studiums bei u.a. María Teresa Rodríguez, Johannes Marian, Sergei Babayan, Yuji Yuasa, Márta und György Kurtág. Die langjährige Zusammenarbeit mit René Staar (Ensemble Wiener Collage) war ebenso bedeutend. Bei verschiedenen Projekten und Produktionen ergab sich eine sehr fruchtbare und inspirierende Arbeit mit Peter Ablinger, Marianne Pousseur, Wolfgang Mitterer (z.B. bei den Salzburger Festspielen als musikalischer Leiter der Produktion Jedermann von 2019-2021), Michael Stürminger, Nadja Kayali, Peter Jakober, Wolfgang Suppan, Mark Andre, Michael Jarrell, Bernhard Lang sowie Simeon Pironkoff u.a. Seit 2018 ist Jaime Wolfson der musikalische Leiter des Platypus Ensemble und seit 2016 unterrichtet er an der mdw - Universität für Musik und darstellende Kunst Wien. Bislang wurde er in dieser Tätigkeit u.a. mit der Leitung von Schönbergs Fünf Orchesterstücken op. 16 und Mahlers 4. Symphonie an der Franz-Liszt-Musikakademie betraut, wo die Werke zusammen mit Musiker*innen des Pariser Conservatoire und der mdw im Juni 2022 zur Aufführung gebracht wurden.

Webern Ensemble Wien

Das Webern Ensemble Wien besteht aus Konzertfach-Student:innen der mdw, die im Rahmen des Schwerpunkts und Profils «Neue Musik» oder des Master-Studiums «Neue Musik Ensemble» die Schlüsselwerke der Moderne des 20. und 21. Jahrhunderts erarbeiten und bei Konzerten innerhalb und außerhalb der Universität präsentieren. In diesen Lehrveranstaltungen werden sie auch von Mitgliedern des Klangforum Wien und PHACE unterrichtet. Die Programmgestaltung, Koordination und Leitung sowie die Zusammenarbeit mit Kooperationspartner:innen liegt in den Händen von Jean-Bernard Matter und Jaime Wolfson am Joseph Haydn Institut für Kammermusik und neue Musik der mdw.

Ausführende

Salon Hoboken

Viola: Yanlin Li
Viola: Marie Alma Mala Schmidt
Violoncello: Theresa Laun
Violoncello: Stefanie Prenn
Kontrabass: Johannes Duntze
Kontrabass: Gregor Aufmesser

Salon Coronelli

Violine: Maine Nishiyama
Violine: Yuyang Shao
Viola: Kai Hong Ip
Viola: Mihyung Oh
Violoncello: Namdar Majidi
Violoncello: Jakob Arndt
Violoncello: Marius Malantechi
Kontrabass: Viktor Varga

Salon Clary

Violine: Fiore Streit
Violine: Janela Nini
Viola: Sara Ramírez Nájera
Viola: Jingyi Zhai

Tonmeister: Julius Rüggeberg
Peter Jakober dankt Christoph Amann für die technische Ausstattung.

**Wir danken folgenden Sponsoren für ihre
Unterstützung**



 **Bundesministerium**
Kunst, Kultur,
öffentlicher Dienst und Sport



**WIEN
MODERN**



Institut für Österreichische
Musikdokumentation

www.ioem.net

Impressum:

Medieninhaber und Verleger:

Institut für Österreichische Musikdokumentation,

1010 Wien, Herrengasse 9

Herausgeber und Redaktion: Dr. Benedikt Lodes

Satz: Julia Pflug

Umschlaggrafik und Basiskonzept: Bohatsch Visual Communication G.m.b.H.

Titelbild: Peter Jakober (© Franz Reiterer)

Druck: Druckerei Walla Ges.m.b.H, 1050 Wien